



Emotionaler Parteitag

Die VU verabschiedete im Sportpark Eschen-Mauren verdiente Mitglieder.

Seiten 2-3

Aktive VU-Landtagsfraktion

Die Fraktion der Vaterländischen Union braucht nicht lange, um sich zu finden. Sie nahm in der neuen Legislatur gleich das Heft in die Hand. In den ersten drei Landtagsitzungen stehen drei Vorstösse der VU auf der Traktandenliste. Als Fraktionssprecher bin ich dankbar, diese Fraktion vertreten zu dürfen.



Manfred Kaufmann
Fraktionssprecher

Nach dem doch sehr aussergewöhnlichen Wahlkampf mit wenigen physischen Veranstaltungen war es anfangs nicht wirklich möglich, die neuen Fraktionsmitglieder näher persönlich kennenzulernen. Auch die ersten Fraktionssitzungen erfolgten per Videokonferenz. Es kam jedoch vermehrt der Wunsch auf, physische Sitzungen abzuhalten. Wir konnten den Plenarsaal im Landtagsgebäude für die Fraktionssitzungen reservieren, wofür dem Parlamentsdienst für die Unterstützung ein grosser Dank gilt. Hier konnten die vorgeschriebenen Schutzmassnahmen optimal eingehalten werden und dennoch konnten wir uns persönlich treffen und austauschen.

Fraktionsinterne Organisation

Als erstes galt es insbesondere einen Fraktionssprecher bzw. eine Fraktionssprecherin zu wählen, damit auch eine primäre Ansprechperson für interne und externe Angelegenheiten bestimmt ist. Ich freute mich sehr über das Vertrauen der Fraktion für diese verantwortungsvolle Position. Gerne habe ich dieses Amt angenommen, da ich die Fraktionsmitglieder sehr schätze und ich überzeugt bin, dass wir als Team einiges für Liechtenstein bewegen können. In den folgenden Sitzungen galt es, die Fraktionsmitglieder für unsere Sitze in den parlamentarischen Kommissionen und Delegationen einzuteilen. Auch hier wurden wir uns schnellhaft einig, wofür ich meinen Fraktionskollegen für die konstruktive und lösungsorientierte Vorgangsweise meinen grossen Dank aussprechen möchte.

Klare Positionen im Mai-Landtag

Mit der Landtagseröffnung vom 25. März 2021 fiel dann der offizielle Startschuss für die Legislaturperiode. Das Hauptaugenmerk der Fraktionsarbeit lag folglich in der Vorbereitung vom Mai-Landtag, bei welchem sage und schreibe 50 Traktanden auf die Abgeordneten warteten. Neben Delegationsjahresberichten, Geschäftsberichten von Staatsbetrieben, Richterwahlen etc. stand insbesondere die zweite Lesung des Lehrerdienstgesetzes im Mittelpunkt. Die VU-Fraktion er-



Motor des Gestaltens: Die VU-Fraktion war der unumstrittene Aktivposten in den ersten Landtagsessionen.

Foto: Daniel Schwendener

wähnte, dass die Stellungnahmen der Lehrervereine ernst zu nehmen sind, aber der Gesetzgebungsprozess eingehalten werden sollte. In der letzten Legislaturperiode war nämlich das Eintreten auf die Vorlage einstimmig, weshalb wir von einer erneuten ersten Lesung absehen wollten. Stattdessen schlugen wir vor, ordnungsgemäss die zweite Lesung abzuhalten und die dringend umzusetzenden Anpassungen wie bspw. bei den Löhnen vom Kindergartenpersonal nicht zu blockieren. Auch hätten wir es begrüsst, wenn folglich parteiübergreifend ein Vorstoss lanciert worden wäre, mit dem Ziel, den Bedürfnissen aller Interessensgruppen möglichst gerecht zu werden.

Dass wir motiviert und gut vorbereitet in den Mai-Landtag starteten, zeigen auch die 18 von insgesamt 26 Kleinen Anfragen, welche von der VU-Fraktion an die Regierung gestellt wurden.

Zwei Vorstösse im Juni-Landtag

Für den Juni-Landtag reichten die jeweiligen Motionäre der VU-Fraktion die beiden Motionen zur Casino-Bremse sowie gegen den sexuellen Kindsmisbrauch und Kinderpornografie ein. Mit der Casino-Bremse beabsichtigten wir die Ansiedlung von weiteren Casinos einzubremsen, indem die Eintrittshürden erhöht werden. Dies, ohne das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort zu schmälern und Liechtenstein weiterhin als verlässlichen Partner dastehen zu las-

sen. Die Motion wurde mit 18 Stimmen an die Regierung überwiesen.

Die Motion gegen den sexuellen Kindsmisbrauch sowie Kinderpornografie wurde einstimmig mit 25 Stimmen überwiesen. Dadurch hat der Landtag ein grosses und wichtiges Zeichen gegen die Gewalt an Kindern gesetzt. Für die Überweisung der beiden Motionen möchte ich mich im Namen der VU-Motionäre beim Landtag bedanken.

Ebenfalls im Juni-Landtag wurde die Änderung der Post-Beteiligungsstrategie im Zusammenhang mit der Postfiliale Triesen behandelt. Auf Antrag der VU-Fraktion wurde die Post AG im Sonderlandtag Ende Januar 2021 ersucht, ihren ursprünglichen Entscheid auf Eingehung einer Postpartnerschaft mit Migros-Personal nochmals zu hinterfragen. Dies führte unter anderem auch zum Ergebnis, dass die liechtensteinische Post AG eine eigenbetriebene Postfiliale in Triesen zusicherte und dies dann auch öffentlich kommunizierte.

Gerüstet für September-Landtag

Am 24. Juni 2021 hat unsere Fraktion das Postulat für spezialisierte Palliative Care in Liechtenstein eingereicht. Dadurch soll die Regierung prüfen, wie in Liechtenstein unheilbar kranken Menschen aller Altersgruppen für ihre letzte Lebensphase spezialisierte Unterstützung und Hilfe in einem liechtensteinischen Hospiz zur Verfügung gestellt werden kann.

Ich war und bin ein grosser Befürworter der Wiedereröffnung der Geburtenabteilung, wodurch Babys das Licht der Welt wieder im eigenen Land Liechtenstein erblicken können. Ich bin deshalb dankbar, dass dies beim Neubau des Landesspitals angedacht ist. Demgegenüber soll es aber auch in Liechtenstein möglich sein, den letzten Weg im eigenen Land gehen zu können, ohne dabei in die Nachbarländer Schweiz oder Österreich zu müssen. Wir hoffen auch hier auf eine breite Unterstützung im Landtag in diesem sehr wichtigen Thema.

Ehre und Dank

Für mich ist es eine Ehre, Fraktionssprecher der VU-Fraktion sein zu dürfen. Wir sind mittlerweile bereits zu einem sehr guten Team mit Handschlagqualität zusammengewachsen. Auch haben wir Vertreter beider Geschlechter, verschiedenen Alters und haben unterschiedliche Berufshintergründe, weshalb wir uns sehr gut ergänzen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Fraktion und den verschiedenen Parteigremien für unsere Heimat Liechtenstein.

Gerade die ersten Monate der neuen Legislatur haben gezeigt, dass die VU ein wichtiger Aktivposten in der liechtensteinischen Politik ist. Mit gezielten Vorstössen werden wir auch im weiteren Jahresverlauf dafür sorgen, dass die Politik in Bewegung bleibt und in den wichtigen Themen den richtigen Kurs einschlägt. ■



Thomas Zwiefelhofer
Parteipräsident

Editorial

VU mit vollem Köcher

Endlich liegt die erste Ausgabe der «klar.»-Zeitung im Jahr 2021 vor. Seit der letzten Ausgabe an Weihnachten 2020 hat sich auf dem politischen Parkett einiges getan: die knappsten Landtagswahlen in der Geschichte unseres Landes, mit dem Wahlsieger VU. Ein neuer Landtag, mit wiedererstarkten Koalitionsparteien und einer geschwächten Opposition. Eine neue Regierung, mit Regierungschef Daniel Risch erstmals seit 2013 wieder unter Führung der VU. Und daneben viel politisches Theater in den anderen Parteien, vor allem bei der Freien Liste und bei der FDP. In dieser bewegten Zeit hat sich die VU als stabilste politische Kraft bewährt, ganz nach dem Motto «Vertrauen.», mit dem wir in die Landtagswahlen 2021 gegangen sind und welchem wir weiterhin nachleben wollen.

Der stimmungsvolle VU-Parteitag vom 17. Juni wird noch lange nachklingen. Er markierte für die VU den Abschluss dieser Übergangszeit von der alten in die neue Legislatur und er war entsprechend geprägt vom Dank an verdiente Parteimitglieder, die sich aus wichtigen Funktionen verabschiedet haben. Allen voran gilt unser Dank unserem geschätzten Altpäsidenten Günther Fritz, der aus gesundheitlichen Gründen früher als geplant zurückgetreten ist. Aber auch die Mannschaftsaufstellung der VU hat sich geändert: mit Michael Winkler als geschäftsführendem Generalsekretär und mir als ehrenamtlich tätigen Parteipräsidenten hat die VU das System gewechselt.

Gelungen ist der Start in die neue Legislatur schliesslich auch aus Sicht unserer Landtagsfraktion. Schon drei politische Vorstösse wurden lanciert, zwei davon wurden vom Landtag bereits an die Regierung überwiesen, einer davon einstimmig. Die neue VU-Fraktion unter der Führung von Manfred Kaufmann ist damit sehr gut aus den Startlöchern gekommen und hat weitere Pfeile bereits im Köcher. Daneben beschäftigen wir uns intern mit aktuell wichtigen politischen Themen und wollen damit substantielle Beiträge zu einer guten Entwicklung unseres schönen Landes leisten. ■

Impressum «klar.»

Herausgeberin: Vaterländische Union
Redaktion: Michael Winkler
Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag
Adresse: Vaterländische Union,
Parteisekretariat, Wilhelm Beck Haus,
Fürst-Franz-Josef-Strasse 13, 9490 Vaduz
Redaktion: Tel. +423 239 82 82,
E-Mail: michael.winkler@vu-online.li,
Internet: www.vu-online.li





Günther Fritz freut sich über eine gelungene Verabschiedung.



Regierungschef Daniel Risch würdigte «güfs» Verdienste.



Sportministerin Dominique Hasler begrüßte im Sportpark.



Gunilla Marxer-Kranz sprach die würdigen Schlussworte.



Die vier Präsidenten der letzten 16 Jahre: Jakob Büchel (2011–2015), Günther Fritz (2015–2021), Thomas Zwiefelhofer (seit 2021) und Adolf Heeb (2005–2011).

Fotos: Daniel Ospelt



Musikalischer Rahmen: Suzie Candell und Roger Szedaik.



Die Überraschung für Günther Fritz: «Risch, Hasler & Band».



Violanda Lanter und Frank Konrad. Christoph Wenaweser konnte leider nicht teilnehmen.



Dietmar Lampert und Mario Wohlwend.

Emotionaler VU-Parteitag

Im Sportpark Eschen-Mauren fand am Donnerstag, 17. Juni, der erste Open-Air-Parteitag der Vaterländischen Union statt. Neben der Wahl des neuen Vizepräsidenten Unterland sorgten vor allem die Verdankungen und Verabschiedungen verdienter Parteimitglieder für die emotionalen Höhepunkte des Tages. Besonders für Altparteipräsident Günther Fritz liessen sich seine Parteifreunde etwas Besonderes einfallen.



Überraschungsständchen: In der Band unter anderem Regierungschef Daniel Risch und Regierungsrätin Dominique Hasler.



Über 110 stimmberechtigte VU-Parteimitglieder stimmten allen Anträgen des Präsidiums zu.



Ein genussvolles Geschenk für den jüngsten Altpresidenten.



Parteikassiererin Bettina Fuchs wurde verabschiedet.



Jnes Rampone wird von Thomas Zwiefelhofer beschenkt.



Manfred Kaufmann und Nils Vogt von der OG Balzers.



Neuer Vizepräsident Unterland: John Zimmermann.

Verdankungen

Günther Fritz
Parteipräsident 2015–2021

Bettina Fuchs
Parteikassiererin 2017–2021

Mario Wohlwend
Vizepräsident Unterland 2015–2021

Dietmar Lampert
Regierungsrat-Stellvertreter 2017–2021

Frank Konrad, Violanda Lanter, Christoph Wenaweser
VU-Fraktion 2013–2021

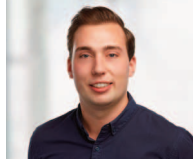
Corinne Indermaur-Wille
Ortsgruppenvorsitzende Balzers 2019–2021

Dietmar Hasler
Ortsgruppenvorsitzender Gamprin-Bendern 2017–2020

Jnes Rampone Wanger
Vorstand Frauenunion 2017–2021

Jugendunion beleuchtet Schwerpunkte

Gesundheits- und Pflegekosten sowie Jugendkriminalität und Drogen: Mit gezielten Erhebungen geht die Jugendunion derzeit den Problemen auf den Grund, damit zielgerichtete Massnahmen in diesen Themenbereichen ergriffen werden können.



Sebastian Kranz
Vorstandsmitglied
Jugendunion

Der sechsköpfige Vorstand der Jugendunion arbeitet hinter den Kulissen fleissig an seinen Projekten. Zeit für einen kleinen Zwischenbericht. Neben den monatlichen Präsidiumssitzungen und Sitzungen der Ortsgruppenkonferenz nimmt er auch an den Veranstaltungen der VU teil.

Danke, Günther Fritz!

So auch am Parteitag, der im Sportpark Eschen-Mauren über die Bühne ging. Neben den zahlreichen statutarischen Programmpunkten und dem Verdanken verdienter Mandatäre bleibt besonders die Verabschiedung des langjährigen VU-Präsidenten Günther Fritz in Erinnerung. Um den Altpäsidenten gebührend zu verabschieden, setzte sich Regierungschef Daniel Risch hinter das Keyboard und Regierungsrätin Dominique Hasler stellte sich hinter das Mikrofon. Gemeinsam mit weiteren Musikern performten sie den Song «Have a little faith in me» – gesungen von «Rockhouse»-Legende Ernie Walser – passend zum Wahlslogan der Union «Vertrauen.». Die Jugendunion bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Günther Fritz für seine wohlwollende Unterstützung bei der Wiederbelebung der

Jungpartei. Er stand immer mit gutem Rat und Tat zur Seite.

In den vergangenen Wochen standen zwei Mitglieder des Vorstandes für einen Film vor der Kamera. Sie beantworteten Fragen zum Thema «Jugend in Zeiten von Coronapandemie und Klimakrise». Dieser Film wird am 17. September anlässlich des 6. Gutenberger Ethik-Forums im SAL in Schaan ausgestrahlt.

Endlich wieder physisch

Weiter plant die Jugendunion ihre erste Präsenzveranstaltung unter dem neuen Vorstand. Diese soll im August oder September in einem lockeren Rahmen stattfinden. Der Vorstand freut sich darauf, sich endlich mit den Mitgliedern von Angesicht zu Angesicht austauschen zu können. Neben der Veranstaltungsplanung arbeiten die beiden Arbeitsgruppen, die sich mit den Gesundheits- und Pflegekosten sowie mit der Jugendkriminalität und der Drogenproblematik beschäftigen, autonom weiter.

Arbeitsgruppen am Werk

Das Ziel der beiden Arbeitsgruppen ist es, Lösungsvorschläge für die beiden genannten Probleme zu erarbeiten. Die Jugendkriminalität stand in den letzten Jahren immer wieder im Fokus und ist ein Problem, das alle Jugendlichen im Land an den Schulen oder bei einem Barbesuch zu spüren bekommen. Auch die Pflegekosten werden früher oder später die junge Generation betreffen. Um



Die Jugendunion ist in ihren Themenschwerpunkten Jugendkriminalität/Drogen und Gesundheits-/Pflegekosten am Werk.

Foto: pd

Lösungsansätze zu finden, suchen die Arbeitsgruppen das Gespräch mit Experten in den entsprechenden Themen. Die ersten grossen

Fortschritte der Arbeitsgruppen sind bereits zu sehen: Eine Umfrage zum Thema Pflegekosten startet demnächst. Diese soll zu

einem späteren Zeitpunkt dem Landtag vorgelegt werden und somit das Finden einer Lösung unterstützen. ■

Personelle Veränderungen im VU-Präsidium

Im VU-Präsidium hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Statutarisch hat der Parteitag sechs Monate nach den Landtagswahlen jeweils sein Präsidium neu zu bestellen. Mit der neuen Zusammensetzung sind sowohl Kontinuität als auch neue Impulse verbunden. So wurde bereits ein paar Wochen nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Günther Fritz und den Wahlen mit Thomas Zwiefelhofer ein neuer Präsident gewählt. Er wird von Michael Winkler, zuvor Parteisekretär, als Generalsekretär im Wilhelm-Beck-Haus unterstützt. Mit Bettina Fuchs verlässt die Parteikassierin und Parteiadministratorin das Präsidium, und auch Mario Wohlwend, Vizepräsident Unterland, machte Platz, um sich fortan politisch ganz auf sein Landtagsmandat zu konzentrieren.

Als Nachfolgerin von Bettina Fuchs konnte Janine Schädler aus Triesenberg verpflichtet werden, die vom Präsidium am 17. Mai bestellt wurde. Sie ist seit 1. Juni in der Geschäftsstelle im Wilhelm-Beck-Haus im Einsatz. Als Nachfolger von Mario Wohlwend als Vizepräsident Unterland wurde vom Parteitag einstimmig der noch amtierende Ortsgruppenvorsitzende von Eschen-Nendeln, Johannes Zimmermann, gewählt. ■



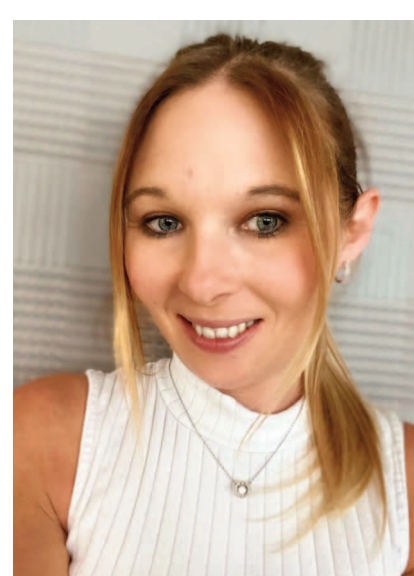
Neuer Präsident
Thomas Zwiefelhofer

Nachfolger von Günther Fritz wurde Thomas Zwiefelhofer. Der ehemalige Regierungschef-Stellvertreter hat nach einer vierjährigen Politik-Pause wieder die Motivation gefunden, sich voll in die Politik einzubringen. Da Zwiefelhofer aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als ehrenamtlicher Präsident fungiert, wird er von Michael Winkler als Generalsekretär unterstützt.



Neuer Vizepräsident
Johannes Zimmermann

Der 60-Jährige ist beruflich als Schulleiter der Oberschule Eschen tätig. Er ist seit 2017 Ortsgruppenvorsitzender der Ortsgruppe Eschen-Nendeln. Der Vater von zwei Töchtern möchte sich nach seinem Engagement auf Gemeindeebene nun auch aktiv auf Landesebene einbringen.



Neue Parteikassierin
Janine Schädler

Schädler ist 38-jährig, Mutter von zwei Töchtern und wohnhaft in Triesenberg. Sie weist grosse Erfahrung im Personal- und Finanzbereich auf und wird mit ihren grossen Kompetenzen als Parteiadministratorin im Wilhelm-Beck-Haus mit Generalsekretär Michael Winkler das Team auf der Geschäftsstelle bilden. Zudem wurde sie vom Präsidium zur Parteikassierin gewählt.

VU-Präsidium 2021–25

Präsident	Thomas Zwiefelhofer
Vizepräsident Unterland	Johannes Zimmermann
Vizepräsidentin Oberland	Daniela Wellenzohn-Erne
Regierungschef	Daniel Risch
Regierungsrätinnen	Dominique Hasler Graziella Marok-Wachter
Landtagsvizepräsidentin	Gunilla Marxer-Kranz
Fraktionssprecher	Manfred Kaufmann
Parteirat	Hubert Sele
Frauenunion	Gabriela Hilti-Saleem
Jugendunion	Simon Welte
Seniorenunion	Johann Ott
Ortsgruppenkonferenz	Etienne Frommelt
Geschäftsstelle	
Generalsekretär	Michael Winkler
Administratorin/Parteikassierin	Janine Schädler
beratend	
Chefredaktor «Vaterland»	Patrik Schädler